

**Reichsbank**

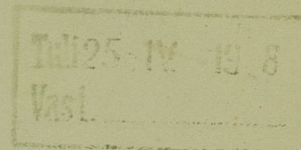
C  
Berlin SW 111, den 22. April 1938.  
Telegrammanschrift: Reichsvalu Berlin

Nr. IIa 9607 DA

Um gefällige Angabe obiger Nummer und  
Buchstaben in der Antwort wird gebeten

Reichsbankgirokonto  
Postscheckkonto Berlin Nr. 2035

Streng vertraulich!



An

Finlands Bank

Helsingfors  
-----

Wir bestätigen ergebenst den Empfang Ihres gefälligen  
Schreibens vom 12. April 1938 - Nr. 166 - und haben uns wegen  
der Überweisung des Gegenwertes der für Ihre Rechnung bei unserem  
Kontor für Wertpapiere liegenden gelosten Anleihe-Ablösungs-  
schuld des Deutschen Reichs in Höhe von

RM 108 587,50

mit dem Herrn Reichs- und Preußischen Wirtschaftsminister in  
Verbindung gesetzt. Zur gegebenen Zeit werden wir uns erlauben,  
auf die Angelegenheit zurückzukommen.

In vorzüglicher Hochachtung

Reichsbankdirektorium

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Paul Hilke".

vK/Hr.

# Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere Berlin C 111, Hausvogteiplatz 14

Reichsbankgirokonto Nr. 103 in Berlin  
Postcheckkonto Nr. 99 bei dem Postcheckamt Berlin

Bä

Postanschrift:  
Kontor der Reichshauptbank für  
Wertpapiere, Berlin C 111

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Wertkontor Berlin

Fernruf: \* 16 40 51

Geschäftszeit: 1/2 9 bis 14 Uhr,  
sonnabends bis 13 Uhr

Anhängender Zettel ist auf das  
Antwortschreiben aufzukleben.

An die  
Finlands Bank  
Helsingfors.

11-9-VI-1938  
Vast.....

Bei Mitteilungen an uns stets angeben:

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Kontobuch ..... Seite .....

Nr. 77083/38 7. Juni 1938.

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, dass in der am 1. ds.  
Mts. stattgefundenen Ziehung von den hier in Verwahrung befind-  
lichen Abschnitten der

Deutschen Anleihe- Auslosungsscheine

einschl. 1/5 Ablösungsschuld

weitere Stück 8 à nom. RM 1.000.- per 1. Oktober 1938 verlost  
worden sind, uns zwar die Nummern:

38159, 38220, 38258, 38284,

38367, 38387, 38412, 38491 = 8/1.000.-.

Die Einlösung erfolgt zum fünffachen Nennbetrage zuzüglich  
Zinsen ab 1.1.1926 (= RM 7868,75 für je RM 1.000.- nom.).

Der Auslosungsbetrag der oben angeführten Stück 8 stellt sich  
daher auf insgesamt

RM 62950.-.

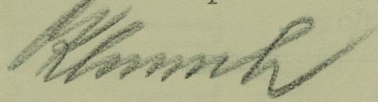
Wir werden die Einziehung zu gegebener Zeit veranlassen,  
bitten jedoch, uns zuvor zu bestätigen, dass Sie mit der Gut-  
schrift des Gegenwertes auf Wertpapiersperrkonto (Buch 466  
Seite 45) einverstanden sind. Guthaben derartiger, von uns in

provisionsfreier

provisionsfreier Rechnung geführter Konten werden unverändert mit 1% verzinst. Die Änderung des Zinssatzes behalten wir uns vor.

Ihrer gefälligen Nachricht sehen wir entgegen.

Hochachtungsvoll  
Börsenabteilung  
des  
Kontors der Reichshauptbank für Wertpapiere F

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Klamm', is written over the typed text of the 'Börsenabteilung' line.

# Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere

Berlin C 111, Hausvogteiplatz 14

Reichsbankgirokonto Nr. 103 in Berlin

Postcheckkonto Nr. 99 bei dem Postcheckamt Berlin

Postanschrift:  
Kontor der Reichshauptbank für  
Wertpapiere, Berlin C 111

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Wertkontor Berlin

Fernruf: \* 16 40 51

Geschäftszeit: 1/29 bis 14 Uhr,  
sonnabends bis 13 Uhr

An ..... 466/45

F i n l a n d s - B a n k

H e l s i n g f o r s .

100-5-2-1038  
Wert .....

Bei Mitteilungen an uns stets anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Kontobuch ... 466 ..... Seite 45 .....

146510/38  
Nr. Einz.Stelle

Die ~~am~~ zur Einziehung eingereichten, zum ~~am~~ 1. Oktober 1938  
verlosten ~~gekindigten~~ ~~fälliger~~

RM 8.000,- Auslosungsscheine zur Anleiheablösungsschuld des Deutschen  
Reichs  
sind

zum 5fachen Nennwert . . . . . = RM 40.000,-

+ 4 1/2% Zinsen f. 12 3/4 Jahre" 22.950,-

RM 62.950,-

abzüglich Porto und Versicherung . . . RM -

Porto für diese Abrechnung „ -

Gebühren . . . . . „ - RM -,-

mit RM 62.950,-

~~unter Vorbehalt~~ eingezogen worden.

~~Ihrem Girokonto überwiesen.~~

Der Betrag wurde ~~antragsgemäß~~ ~~überwiesen~~ dem Effekten-Sperrkonto gutgeschrieben.

~~steht zu Ihrer Verfügung~~

Kontoabrechnung fügen wir bei.

Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere

E/Br.

*Hein*

# Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere

Kassenstunden von 1/2 9 bis 14 Uhr  
sonnabends von 1/2 9 bis 13 Uhr

Postanschrift: Berlin C 111  
Telegrammanschrift:  
Reichsbank Wertkontor Berlin

Reichsbankgirokonto Nr. 103  
in Berlin  
Postcheckkonto: Nr. 99 bei dem  
Postcheckamt Berlin

Buch Seite  
466/45

Es wird gebeten,  
bei schriftlichen  
Anfragen Buch  
und Seite des  
Kontos anzu-  
geben

Finlands Bank

Helsingfors

Berlin, den 3.10.38

## Abrechnung

für

Datum	Währ.	Kapital	R.N.	Ref.
38 3.10.		Guthaben lt. beiliegender		
		Anzeige	62950	-
		Sperrkontozinsen I. Halbj. 38	874	40
			63824	40
ab:		Überweisungsgebühren v. 20.5.38	54.29	
		Porto I. Halbj. 38	-75	55.04
			63769	36
		Sperrguthaben zu Ihren Gunsten.		
		hierzu vorhandes Sperrguthaben Lt. Abrechn.		
		vom 20.5.38	144721	72
			208491	08

Zu Ihren Gunsten

# Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere

Berlin C 111, Hausvogteiplatz 14

Reichsbankgirokonto Nr. 103 in Berlin

Postcheckkonto Nr. 99 bei dem Postcheckamt Berlin

Postanschrift:  
Kontor der Reichshauptbank für  
Wertpapiere, Berlin C 111

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Wertkontor Berlin

Fernruf: \* 16 40 51

Geschäftszeit: 1/2 9 bis 14 Uhr,  
sonnabends bis 13 Uhr

Anhängender Zettel ist auf das  
Antwortschreiben aufzuleben.

An die

Finlands - Bank

Helsingfors

Bei Mitteilungen an uns stets angeben:

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Kontobuch ..... Seite .....

-

Nr. 146510/38

13. Dezember 1938

Wir benachrichtigen Sie ergebenst, dass in der am  
5.d.Mts. stattgefundenen Ziehung von den hier in Verwahrung be-  
findlichen Abschnitten der

Deutschen Anleihe-Auslosungsscheine  
einschl. 1/5 Ablösungsschuld

weitere 5 Stück zu nom. RM 1.000.- per 1. April 1939 verlost  
worden sind, und zwar die Nummern:

38301, 38373, 38374, 38146, 38151 = 5/1.000.-

Die Einlösung erfolgt zum fünffachen Nennbetrage zu-  
züglich Zinsen ab 1.1.1926 (= RM 7.981,20 für je RM 1.000.- nom.)  
Der Auslosungsbetrag der oben angeführten Stück 5 stellt sich  
daher auf insgesamt

RM 39.906.-

*Mark. H.*  
Wir werden die Einziehung zu gegebener Zeit veranlassen,  
bitten jedoch, uns zuvor zu bestätigen, dass Sie mit der Gut-  
schrift des Gegenwertes auf Wertpapiersperrkonto (Buch 466 Seite  
45) einverstanden sind. Guthaben derartiger, von uns in provi-  
sionsfreier Rechnung geführter Konten werden unverändert mit 1%

verzinst.

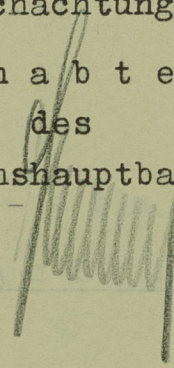
*Kwas (150.000)  
Buch 41.412.50*

verzinst. Die Änderung des Zinssatzes behalten wir uns vor.

Ihrer gefälligen Nachricht sehen wir entgegen.

Hochachtungsvoll

Börsenabteilung  
des  
Kontors der Reichshauptbank für Wertpapiere



# Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere

Berlin C 111, Hausvogteiplatz 14

Reichsbankgirokonto Nr. 103 in Berlin

Postcheckkonto Nr. 99 bei dem Postcheckamt Berlin

Postanschrift:  
Kontor der Reichshauptbank für  
Wertpapiere, Berlin C 111

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Wertkontor Berlin

Fernruf: \* 16 40 51

Geschäftszeit: 1/2 9 bis 14 Uhr,  
sonnabends bis 13 Uhr

Anhängender Zettel ist auf das  
Antwortschreiben aufzukleben.

An die

F i n n l a n d s B a n k

-. . . H e l s i n k i . . . -

Bei Mitteilungen an uns stets angeben:

Kontobuch 466 Seite 45

Ihre Nachricht vom

7.3.39

Unser Zeichen

Nr. 38272/39

Tag

10. März 1939

Betr. Depotkonto 466/45

In Beantwortung des gefälligen Schreibens vom 7.d.Mts. teilen wir Ihnen ergebenst mit, dass von den insgesamt zur Verfügung gestellten

nom. RM 10.200.- Deutsche Anleihe-Ablösungsschuld  
mit Auslosungsrecht.

*not. d.*  
bisher nom. RM 7.200.- (4 Posten lt. Ihren Zuschriften vom 23. 1., 2.2., 6.2. und 13.2.39) antragsgemäss abgerechnet worden sind. Die Abrechnungen sowie die Nummernverzeichnisse der dem Depot 466/45 entnommenen Stücke werden Ihnen heute von der Deutschen Verrechnungskasse übersandt.

Die verzögerte Abwicklung ist auf die technischen Schwierigkeiten des Abrechnungsverfahrens, an welchem mehrere Dienststellen mitzuwirken haben, zurückzuführen, was wir gefälligst zu entschuldigen bitten.

Der Verkauf der restlichen nom. RM 3.000.- Deutsche Anleihe-Ablösungsschuld mit Auslosungsrecht gemäss Ihrem Schreiben vom 6.d.Mts. wird in den nächsten Tagen erfolgen; nach dessen Durchführung erhalten Sie von der Deutschen Verrechnungskasse

weitere



weitere Nachricht.

Bei dieser Gelegenheit gestatten wir uns, an die Erledigung unseres Schreibens vom 13. Dezember 1938 zu erinnern, mit welchem wir Sie benachrichtigten, dass nom. RM 5.000.- Dt. Anleihe-Ablösungsschuld mit Auslos. Recht per 1. April 1939 verlost worden sind, und Sie gleichzeitig um Ihr Einverständnis ersuchten, den Einzugserlös von

RM 39.906

auf Wertpapiersperrkonto (466/45) gutzuschreiben. Um die Einziehung rechtzeitig bewirken zu können, bitten wir um baldgefällige Rückäusserung.

Ferner baten wir Sie mit unserem Schreiben vom 5. Januar 1939 - Tgb.Nr. IIa 33898/38 - um Ihr schriftliches Einverständnis, den Gegenwert der fällig gewordenen Dividenden schein 1938 I zu nom. RM 25.000.- Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Höhe von

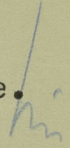
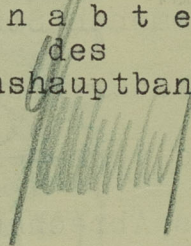
RM 875.-

an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu überweisen. Da wir den Eingang Ihrer Zustimmung nicht feststellen können, erbitten wir auch hierzu Ihren baldgefälligen Bescheid.

Hochachtungsvoll

B ö r s e n a b t e i l u n g  
des  
Kontors der Reichshauptbank für Wertpapiere.

*Yon.  
16/1-39  
A*



Nr. IIa 8867

In der Antwort ist die Angabe  
vorstehender Nummer erwünscht

20/4

Betr.: Transferierung des Erlöses  
von RM 8 000,-- ausgeloster  
Anleiheablösungsschuld des  
Deutschen Reiches.

-----

Wir kommen zurück auf Ihr gefälliges Schreiben  
vom 15. Februar 1939 und teilen Ihnen im Einvernehmen mit  
dem Herrn Reichswirtschaftsminister folgendes mit:

Die mit dem finnischen Regierungsausschuß im  
Dezember 1937 getroffene Vereinbarung betreffend die Über-  
weisung des Auslösungswertes von Anleiheablösungsschuldver-  
schreibungen des Deutschen Reiches, die sich im Besitze des  
finnischen Staates befinden, im Wege des deutsch-finnischen  
Verrechnungsabkommens hat den Charakter einer Ausnahmerege-  
lung und bezieht sich lediglich auf die im Dezember 1937 und  
Juni 1938 stattgefundenen Auslosungen. Als Höchstbetrag wur-  
de insgesamt RM 150 000,-- festgesetzt. Obwohl die Auslosung  
der in Ihrem Schreiben vom 15. Februar 1939 behandelten  
RM 8 000,-- Ablösungsschuld formell nicht unter diese Verein-  
barung fällt, erklärt sich der Herr Reichswirtschaftsminister  
damit einverstanden, daß der Erlös in die Regelung vom 17. De-  
zember 1937 einbezogen wird. Da aber im Rahmen des Höchst-  
betrages

*Kytkö. Kesä maksu  
muuttoa uudistettu  
XII. 38 "Tacite"  
Lauten kankkuri  
muuttoa  
muut. it.*

*Mack H*

An

Finlands Bank

H e l s i n k i

-----

betrages von RM 150 000,-- bereits RM 108 587,50 abgewickelt  
worden sind, kann im Wege des deutsch-finnischen Verrechnungs-  
abkommens nur noch ein Betrag von RM 41 412,50 überwiesen wer-  
den. Mit der Verwendung des noch offenstehenden Restbetrages  
von RM 21 537,50 im Wege der neuen Sonderregelung sind wir  
einverstanden.

Der Betrag von

RM 41 412,50

wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

In vorzüglicher Hochachtung

R e i c h s b a n k d i r e k t o r i u m

*Mebek*

*J. M. v.*

*D. sa. ap. V.F. 775-79. 25/4-39.  
L.*

*Q.*

# Reichsbank

C  
Berlin ~~SW~~111, den 26. April 1939  
Telegrammanschrift: Reichsvalu Berlin  
Reichsbankgirokonto  
Postscheckkonto Berlin Nr. 2035

Nr. IIa 10 452 DA

Um gefällige Angabe obiger Nummer und Buchstaben in der Antwort wird gebeten

An

Finlands Bank

H e l s i n k i

Ihr Zeichen: N.193

Betr.: Transferierung des Erlöses von ~~RM~~ 8 000,-- ausgeloster Anleihe-  
ablösungsschuld des Deutschen Reiches.

Wir bestätigen den Empfang Ihres gefälligen Schreibens vom 20. April 1939 - Zeichen: N.193 - und teilen Ihnen ergebenst mit, daß wir uns dieserhalb mit dem Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, in Verbindung gesetzt haben.

Zu gegebener Zeit werden wir auf die Angelegenheit zurückkommen.

In vorzüglicher Hochachtung  
Reichsbankdirektorium

*[Handwritten signatures]*